

6. Sitzung des AK Lebendiges Irsee am 14.11.2019, 19.15 Uhr

Anwesend: Thomas Hagmann, Pit Heimann, Günter Hüls, 3. BGM Inge Lechner, Ulrich Mühlen, Angela Städele, Helga Thamn

Entschuldigt: Vici Grath, Tina Neureuter

Protokoll: Angela Städele

Zu 1. Nachtrag zum Punkt Angebote/Bedarfe aus Sicht der Akteure: Pfarrgemeinde

I. Lechner stellt die Informationen aus einem Gespräch mit Vertretern der Pfarrgemeinde (O. Blank, H. Lang, G. Winkler) vor:

Die Pfarrgemeinde bietet Angebote für alle Altersbereiche in Irsee: Pflegerische Tätigkeiten werden von der Sozialstation Buchloe-Germaringen-Pforzen geleistet, die Versorgung sei gut, Zeit für Gespräche aber nicht gegeben.

Ältere Menschen werden bei Geburtstagen ab dem 75. Lebensjahr alle 5 Jahre besucht; zu Ostern werde allen über 70-Jährigen kath. Mitbürgern ein geweihtes Osterei überreicht; 8 Personen engagieren sich hier momentan, es könnten gerne noch mehr mitmachen.

Über das Jahr verteilt gäbe es Wallfahrten und Bittgänge, darüber hinaus auch die Aktivitäten des kath. Frauenbunds (Nachmittagstreff, Ausflüge) und des Fördervereins St. Stephan (Ausflug, Stephanusfeier);

Im Kirchenchor würde man sich über Verstärkung jüngerer SängerInnen insb. im Sopran freuen.

Einen organisierten Fahrdienst gibt es nicht; bei Bedarf werden für den Kirchengang nachbarschaftliche Fahrgemeinschaften gebildet.

Im Altersbereich Kinder und Jugendliche gibt es Angebote über das Kindergottesdienst-Team bzw. über die Ministranten (hier derzeit über 50 Aktive im Alter von ca. 9 bis 20 Jahren); viele Aktivitäten der Ministranten wie Gruppenstunden, Mini-Lager, u.a. finden über das Jahr hinweg statt.

Insgesamt sei die Situation in Irsee sehr zufriedenstellend; folgende Anregungen werden genannt:

- Im Winter sollte der Kirchplatz vor Gottesdiensten geräumt werden (Weitergabe an die Gemeinde durch I. Lechner)
- Begleitung von Senioren bei Einkäufen, Arztbesuchen, Behördengängen wäre gut
- EDV-Schulung für Senioren (evtl. mit Unterstützung durch die Gemeinde bzgl. Technik und Räumlichkeiten (Schule?) oder über VHS in KF; → im GR ansprechen).

2. Information zum Versicherungsschutz für ehrenamtliche Helfer (A. Städele)

Die Versicherung der Gemeinde Irsee über das LRA MOD bei der ECCLESIA für Fahrten ehrenamtlicher Helfer, die in 2016 im Rahmen der Versorgung der Flüchtlinge abgeschlossen wurde, besteht aktuell noch.

D.h. wenn es im Moment im Rahmen der ehrenamtlichen Seniorenunterstützung Personen gibt, die auch Fahrdienste übernehmen, könnten diese Fahrten über diese Versicherung abgedeckt werden. Damit das möglich ist, müssten die Fahrer bei der VG namentlich gelistet sein und bei Ihren Fahrdiensten ein Fahrtenbuch führen.

Darüber hinaus gibt es in Bayern eine Ehrenamtsversicherung die subsidiär greift, wenn keine andere Versicherung zuständig ist.

Informationen zur Bayerischen Ehrenamtsversicherung unter www.stmas.bayern.de/ehrenamt/anererkennungskultur/versicherung.php

3. Informationen zum Stand Antragstellung für Quartierskonzept und Procedere

A. Städele stellt die Ergebnisse des Telefonats mit der Seniorenbeauftragten des Landkreises, Frau Haberberger, vor:

Nach Rücksprache mit Frau Herkert vom AfA in München kann mit der Konzepterstellung einschließlich Personal- und Sachkostenaufstellung begonnen werden; das Konzept ist Voraussetzung für den Antrag auf Anschubfinanzierung durch das STMAS. Frau Haberberger gibt Informationen hinsichtlich Gliederung und notwendigen Inhalten des Konzepts (Umfang ca. 10 Seiten) und sichert der Gemeinde Irsee Ihre weitere Unterstützung zu.

A. Städele stellt die einzelnen Gliederungspunkte kurz vor. Für die Antragstellung wird auf jeden Fall noch ein GR-Beschluss benötigt, der beinhaltet, dass die Gemeinde die Fortführung der Stelle des Quartiersmanagers nach Ablauf der Anschubfinanzierung zusichert.

In der Runde gibt es Zustimmung, dass U. Mühlen und A. Städele die Verschriftlichung übernehmen; einige Punkte der Konzepterstellung sind ja bereits formuliert und müssen dann im Weiteren noch zusammengeführt werden; Ein erster Entwurf wird dann an Frau Haberberger zur Korrektur weitergeleitet. Danach geht der Konzeptentwurf an BGM und GR, um den noch ausstehenden Beschluss hinsichtlich Nachhaltigkeit zu fassen.

4. Logo für unseren Arbeitskreis (Stand und Klärung des weiteren Vorgehens)

I. Lechner stellt Beispiele für mögliche Logos des AK aus der Schule der Phantasie für Senioren vor. Diese sollen am Weihnachtsmarktstand auf Stellwänden präsentiert werden und die Besucher in die Wahl miteinbezogen werden. Klärung durch I-Lechner mit Kursleitung, inwieweit die Logos beim Stand gezeigt werden dürfen.

5. Stand am Weihnachtsmarkt am 15.12.2019

Ausstattung: 2-3 Stehtische, Stellwände für Präsentation der Logos, 1-2 Boxen für Rückmeldungen durch Besucher;

3 verschiedenfarbige DIN A 5 Zettel müssen vorbereitet werden

A) „Ich benötige/wünsche mir in Irsee...?“

B) „Ich möchte mich einbringen durch...?“

C) Präsentation des AK Lebendiges Irsee : Wer sind wir? Was machen wir?

Th. Hagmann und G. Hüls stellen bis Ende Nov. einen Entwurf für die Präsentation zusammen, den H. Thamm und A. Städele dann gegenlesen bevor er beim nächsten AK-Treffen dann endgültig fertiggestellt wird.

Procedere:

Nächstes Treffen wegen Weihnachtsmarkt ausnahmsweise am
ersten Donnerstag im Monat: 05.12.2019 um 19.15 Uhr.

Irsee, 15.11.2019

Angela Städele